

Görlitzer Anzeiger.

№ 5. Donnerstags, den 30. Januar 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Von einem aufsichtslosen Wagen ist am 16. d. ein grautuchner Mantel, mit blaustreifiger Leinwand gefüttert, entwendet worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 27. Januar 1840. Das Polizei-Amt.

Geburten.

(Görlitz.) Mstr. Joh. Gottlieb Schubert, B., Zeug- und Leinweber allh., u. Frn. Joh. Rahel geb. Gorke, Tochter, geb. den 6., get. den 12. Jan., Joh. Marie Bertha. — Friedr. Aug. Wilh. Zeppner, Inwohner allh., und Frn. Anne Ros. geb. Berthold, Sohn, geb. den 4., get. den 12. Jan., Joh. Carl Ernst. — Christ. Friedr. Wegner, Huf- und Waffenschm. Ges. allh., und Sophie Helene geb. Ludwig, unehel. Tochter, geb. den 13., get. den 15. Jan., Joh. Amalie. — Hrn. Ernst Ferdin. Demmler, Cand. der Theol. und Lehrer an der Freischule allh., und Frn. Henriette Ern. Amalie geb. Glauer, Sohn, geb. u. get. den 16., Carl Julius, (st. den 17. Jan.) — Joh. Friedr. Schäfer, B. und Hausaufwärter allh., u. Frn. Chst. Charl. geb. Otto, Tochter, geb. d. 3., get. d. 17. Jan., Marie Auguste Mathilde. — Hrn. Joh. Heinr. Louis Trenkmann, Deconom der hies. Ressource, und Frn. Marie Ros. Regine geb. Funk, Tochter, geb. den 10. Dec., get. den 18. Jan., Marie Valeriane. — Hrn. Andr. Reget Meilly, B. und Conditor allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Wende, Tochter, geb. den 9., get. den 19. Jan., Marie Louise. — Hrn. Friedr. Aug. Rothe, gew. Jäger z. 3. allh., und Frn. Joh. Caroline geb. Frenzel, Tochter, geb. den 4., get. d. 19. Jan., Marie Rosalie Henriette. — Mstr. Carl Fried. Aug. Schneider, B. und Schneider allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Franz, Sohn, geb. den 10., get. den 19. Jan., Gustav Herrm. Emil. — Mstr Ernst Ferdin. Höhne, B. u. Tuchscheerer allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Kettmann, Tochter, geb. den 9., get. den 19. Jan., Marie Christiane. — Carl Friedr. Aug. Opitz, B. u. Stadtgartenbes. allh., und Frn. Marie Elis. geb. Schubert, Sohn, geb. den 10., get. den 19 Jan., Carl August

Herrmann. — Joh. Glieb. Letsch, Tuchber. Gef allh., und Frn. Emilie Adelheid geb. Herbst, Sohn, geb. d. 12., get. den 19. Jan., Carl Emil. — Joh. Gottfried Höpfner, Inw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Schuster, Sohn, geb. u. get. den 9. Jan., Ernst Jul. Herrmann. — Chst. Juliane geb. Volke unehel. Tochter, geb. den 10., get. den 19. Jan., Christ. Jul. Henr. — Joh. Georg Hörkner, Gasthofsaufw. allh., und Frn. Agnes geb. Gerber, Sohn, geb. den 21., get. den 22. Jan., Ernst Louis. — Joh. Chst. Therese geb. John, unehel. Sohn, geb. den 19., get. den 22. Jan., Gustav Emil. — Christ. Altmann, B. und Hausbes. allh., und Frn. Marie Elis. geb. Lachmann, Sohn, geb. den 20., get. den 24. Jan., Joh. Carl Ehrenfried.

Verheirathungen.

(Görlitz.) Friedr. Moritz Haase, Schornsteinfegerges. allh., und Louise Amalie Agnes geb. Hübner, getr. den 12. Jan. — Joh. Mich. Rönisch, Inw. allh., und Frn. Anne Ros. verw. Gehler geb. Wolf, weil. Chstph. Gehlers, Stadtgärtners allh., nachgel. Wittwe, getr. d. 12. Jan. — Joh. Gfr. Ulrich, Inw. allh., und Anna Ros. Kretschmar, weil. Elias Kretschmar, Gärtners in Großkrausche, nachgel. ehel. 2te Tochter, getr. den 13. Jan. — Joh. Georg Lehmann, herrsch. Kutscher allh., u. Marie Elisab. Altmann, weil. Joh. Gottlob Altmanns, Gedingehäusl. u. Schneiders in Schlauroth, nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 13. Jan. — Mstr. Ernst Wilh. Israel, B. u. Tuchm. allh., und Amalie Christ. Gastberg, Joh. Gfr. Gastbergs, Inw. allh., ehel. einzige Tochter, getr. den 17. Januar. — Mstr. Ernst Julius Müller, B., Zeug- u. Leinw. allh., und Igfr. Joh. Christ. Berndt, Joh. Glieb. Berndt's, Gedingegärtners zu Seif-Hennersdorf, älteste Tochter 2ter Ehe, getr. den 21. Jan. — Mstr. Carl Aug. Trimter, B. u. Weißbäcker in Marklissa, u. Igfr. Ern. Charl. Mädler, Mstr. Carl Adam Mädler's, B. u. Weißbäckers allh., ehel. 2te Tochter, getr. den 22. Jan. in Marklissa.

Todesfälle.

(Görlitz.) Frau Caroline Sophie Günther geb. Peukert, weil. Mstr. Joh. Friedr. Günthers, B. und Schneiders allhier, Wittwe, gest. d. 8. Jan., alt 51 J. 5 T. — Joh. Gottl. Ecke's, Zimmerhauerges. allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Wende, Sohn, Moritz Emil, gest. den 10. Jan., alt 5 J. 6 M. 11 T. — Joh. Carl Chst. Kern's, gew. K. Pr. Soldat allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Bär, Sohn, Joh. Alwin Paul, gest. d. 14. Jan., alt 2 M. 20 T. — Joh. Gottl. Stürzes, B. u. Inw. allh., u. Frn. Joh. Carol. geb. Wendler, Tochter, Caroline Wilh. Ida, gest. den 14. Jan., alt 2 J. 24 Tage. — Frau Sara Friedericke Hermann geb. Brockmeyer, weil. Hrn. *M.* Wilh. Gottl. Hermanns, Past. Prim. an der Hauptkirche zu St. Petri u. Pauli allh., Wittwe, gest. den 20. Jan., alt 75 J. 21 T. — Fr. Eleon. Sophie Thorer geb. Schüßler, weil. Mstr. Carl Heinr. Thorer's, B. u. Nebenältesten d. Kürschner allh., Wittwe, gest. den 18. J. alt 76 J. 9 M. — Matthäus Lorenz, verabsch. Kön. Sächs. Mousquet. vom Regim. Niesemeuschel, gest. den 21. Jan., alt 70 J. 6 M. 14 T. — Gfr. Flacke, verabsch. Königl. Sächs. Mousq. vom Reg. Niesemeuschel, gest. d. 19. Jan., alt 67 J. 11 M. 13 T. — Mstr. Carl Gottlieb Schuberts, B. u. Weißbäckers allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Mädler, Tochter, Caroline Charl. Agnes, gest. den 15. Jan., alt 7 M. 2 T. — Hrn. Joh. Chst. Leber. Gebhardts, B., Wundarztes u. Geburtshelfers allh., u. Frn. Amalie Henr. geb. Himer, Sohn, Emil Gustav, gest. den 18. Jan., alt 2 M. 11 T. — Joh. Glieb. Raschke, Inw. allh., gest. d. 21. Jan., alt 78 J.

Neuestes Fest.

Es war unlängst in einem kleinen Städtchen
Ein glänzender Verein, voll Harmonie,
Wo's Männer viele gab, — auch hübsche Mädchen
Und Frauen vielbegabt, — ganz ohne Pruderie.

Die wollten im Verein sich ein Vergnügen machen,
Und wählten sinnig sich dazu ein fremdes Land,
Damit recht ungenirt ein jedes konnte lachen,
Und traulich wandeln Hand in Hand.

Ein leckres Mahl befriedigte den Magen,
Der edle Ungarwein erwärmt das Blut.

Die Freude stieg, — wer dürfte da noch fragen —
Ein rascher Wirbeltanz facht an zu heller Glut.
Da bringt mit Siegesblick und eignen Händen
Der Schachteln zwei die eine Dame her, —
Was wird es seyn, was wird Pandora spenden?
Ein jeder will der Erstbeglückte seyn.
Da reicht sie jedem seine neue Würde,
Und jeder nimmt sie selbstzufrieden hin,
Bedeckt sein Haupt mit einer süßen Bürde,
Denn jedem eine Schlafmütz — reicht die Spenderin.
Der Damen Chor erfaßt wohl innres Beben,
Was wird der zweiten Gabe Inhalt seyn? —
Doch Blumen sind's in zarte Hand gegeben,
Sie sind bestimmt, um wieder zu erfreun.
Man eilt auf's neu, die Freude zu erfassen,
Es reiht zum Cotillon sich Paar an Paar,
Die Herren ihren Kopfschmuck fester passen,
Sie geben zu, — wer heut ihr Meister war.
Ob sich zum Selam all' die Blüthen banden
In zarter Hand, — gereicht den Glücklichen,
Und alle Wünsche so Gewährung fanden?
Wagt dies zu sagen wohl ein Sterblicher? —
Schlafmützen gab's zwar immer in der Welt,
Doch neu ist's, daß ein Mann als solcher sich gefällt.

A. Z.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der auf den 23. April d. J. Vormittags um 11 Uhr an Land- und Stadtgerichtsstelle angesetzte Termin zur Subhastation des der verehelichten Kyaw gebornen Fochtmann gehörigen sub Nr. 714 hierselbst belegenen Hauses ist wieder aufgehoben worden.

Görlitz am 17. Januar 1840. Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Daß eine bedeutende Quantität kiefernen und fichtenen ¾ elligten Scheitholzes III. Sorte in einzelnen Schlägen auf Brander, Rauschaer, Neuhammer, Gr. Tzschirnaer und Kohlfurther Revier, sowie eine Quantität hartes Scheitholz I., II. und III. Sorte auf Rauschaer, Brander und Gr. Tzschirnaer Revier in dem

auf den 17. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr auf dem Forsthause zu Rauscha

anstehenden Termine an den Bestbietenden verkauft und die Bedingungen im Termine vorgelegt werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 18. Januar 1840. Der Magistrat.

Behufs des Baues der Görlitz-Saganer Straße vom Mühlgraben in Lissa bis zur Schölzerei in Neuhammer sollen die Lieferungen folgender Materialien-Quanta im Wege der Submission an die Mindestfordernden überlassen werden, nehmlich auf den Theil der Straße in

der Feldmark Lissa 111 Schachtr. Lehm und 111 Schachtr. Kies,
" " Penzig 153 " Lehm " 153 " Kies,
" " Penzighammer u. Nieder-Biela 341 Schachtr. Lehm und 341 Schachtr. Kies,
" " der Görlitzer Heide 205 Schachtr. Lehm und 205 Schachtr. Kies,

und wird dazu ein Termin auf

den 15 Februar d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Schölzerei zu Lissa angesetzt, wo die eingegangenen Submissionen eröffnet werden sollen.

Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten vom 1. Februar d. J. täglich einzusehen.

Görlitz, den 26. Januar 1840. Der Königl. Landbau-Inspector Hedemann.

Auctions-Anzeige.

Dienstag den 4. Febr. c. Vormittags um 9 Uhr wird in dem Auctionslocale in der Webergasse hierselbst eine Quantität diverser Glaswaaren, weibliche Kleidungsstücke und Wäsche, eine silberne Halskette ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Courant versteigert werden.

Görlitz, den 28. Januar 1840. Hoffmann, Auct. Commiss.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gegen gute sichere Hypothek werden Capitalien jeder Größe zu 4% Verzinsung ausgeliehen. Pfandbriefe und Staatspapiere werden eingekauft und verkauft. Rittergüter und Landgüter, Vorwerke und Stadtgärten, Brauhöfe und Privathäuser werden zum An- und Verkauf nachgewiesen. Das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.
Louis Lindmar. (Petersgasse Nr. 276.)

Gelder liegen zum Ausleihen bereit und Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Zur Beachtung. Gegen pupillarische Sicherheit sind Capitale zu jeder Höhe (doch nicht unter 5000 thlr.), welche nicht gleich einer Kündigung unterworfen sind, zu $3\frac{1}{2}$ pCt. Verzinsung auszuleihen. Die nähere Auskunft hierüber ertheilt der Brauhofsbesitzer Luckner in Görlitz (Neißgasse Nr. 343.)

Das Haus Nr. 49 an der Pforte, worinnen fünf Stuben mit Zubehör, ein großes Gewölbe, Keller, Holzhäuser dazu, ist aus freier Hand zu verkaufen; der Kaufpreis ist beim Eigenthümer zu erfahren.

In der Brüdergasse Nr. 18 ist für den künftigen Markt ein Laden zu vermiethen.

Eine Stube nebst Kammer und Küche ist von Ostern oder auch von jetzt an zu vermiethen, auch ist daselbst ein großer Kleiderschrank wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen; wo? ist in der Exped. des Anzeigers zu erfragen.

In Nr. 307 b ist ein freundliches Logis, bestehend aus 5 Stuben nebst übrigem Zubehör, im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Ein Stube mit Stubenkammer nebst Zubehör ist an eine stille Familie oder auch mit Möbeln an eine einzelne Person zum 1. April zu vermiethen; das Nähere in der Exped. des Anz.

Es ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben und zwei Kammern nebst übrigem Zubehör an eine stille Familie zu vermiethen, entweder zum 1. April oder zu Johanni zu beziehen; das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

In Nr. 194, Langengasse, Sonnenseite, ist eine Stube mit Stubenkammer und Zubehör zu vermiethen und zum 1. April c. zu beziehen.

Am Fischmarkte Nr. 59 ist zum 1. März eine ausmöblirte Stube zu vermiethen; nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer.

Ein großes und ein kleines bequemes Logis, so wie ein völlig trocknes Gewölbe, ist in der Webergasse Nr. 405 baldigst abzulassen.

In Nr. 914a auf der Bautzner Straße stehet eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen und von Ostern ab zu beziehen. Das Nähere beim Besitzer.

Eine große lichte Stube nebst Alkoven, Küche, Keller und Holzhaus, ist zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen; auch ist ein großer Mehlkasten, noch ziemlich neu, zu verkaufen. Das Nähere auf dem Fischmarkt bei Baumberg.

Zwei Stuben nebst Zubehör, eine vorn und eine hinten heraus sind zu vermiethen und theils jetzt und zu Ostern zu beziehen in Nr. 118 in der Breitengasse.

Cylinder so wie auch Lampenglocken in allen Formen und Gattungen empfiehlt zu billigen Preisen C. August Seiler, mittle Neißgasse.

Stachelbeer- und Johannisbeer-Sträucher, so wie Buchsbaum, sind zu verkaufen bei Weider.

Gewerbe-Verein zu Görlitz. Dienstag den 4. Februar 1840 wird Herr Dr. A. Tillich seine begonnenen Vorträge fortzusetzen die Güte haben, und werden hierzu sowohl als auch zu der Freitags den 7. Febr. 1840 anberaumten Hauptversammlung im Locale des Vereins, die geehrten Mitglieder, zahlreich zu erscheinen, ergebenst eingeladen. In letzterer sollen mehrere Berathungen von Wichtigkeit vorkommen, und zwar hauptsächlich in Betreff des wieder zu errichtenden Lesezirkels und der Bestimmung der diesjährigen stattfindenden Feier des Stiftungsfestes.

Eine große Drehrolle, noch im besten Zustande, ist veränderungshalber sogleich zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Local-Veränderung.

Meinen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden beehre ich mich hiermit die ergebenste Anzeige zu widmen, daß ich mein Geschäftslocal in der Langengasse von heut ab in die Neißgasse Nr. 349 in mein eigenes Haus verlegt habe.

Indem ich hiermit meinen geehrten Abnehmern für das mir seit sechs Jahren geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch fernerhin gefälligst zu bewahren und ihre Aufträge in meinem neuen Locale zukommen zu lassen, und der Versicherung gewiß zu seyn, daß ich es mir stets zur Pflicht mache, durch reelle und möglichst billige Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen, und den Wünschen meiner sehr werthen Abnehmer in Allem genügen werde. — Zugleich empfehle ich mein Lager aller Arten Spiegel, und bemerke, daß ich auch die so sehr beliebten gegossenen weißen Crystall-Spiegelgläser in verschiedener Größe führe und Bestellungen auf alle in mein Fach einschlagende Artikel annehme, welche ich möglichst schnell ausführe.

Um geneigte Abnahme bittet August Seiler, Glasermeister, Neißgasse Nr. 349.

Scheiben-Glas und gezogenes Blei zu Frühbeetfenstern in allen Nummern empfiehlt
C. August Seiler.

In Langenau, unweit des Hammerkretschams, ist verschiedenes Bauholz von 5 — 14 Viertel Stärke und 30 — 60 Ellen Länge von jetzt an Dienstags und Freitags zu verkaufen.
Altmann, Holzhändler in Rothwasser.

Es sind mehrere Ladenschränke mit großen Glasthüren, ein Ladentisch, Tisch, Kommode, Stühle und mehreres Andere zu verkaufen und wo? in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Eine sechs Ellen lange Bude ist zu verkaufen. Brüdergasse Nr. 139.

Vier große eng geschlossene gute eiserne Fenstergitter, die Höhe 3 sächs. Ellen, Breite 1 Elle 17 Zoll, sehr gut zur Verwahrung für Fenster von Waaren-Niederlagen, sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Geräucherten Lachs, pommersche Gänsebrüste, Spickaale, Cervelatwurst, brabanter Sardellen, Schweizerkäse, franz. Kapern, Trauben-Rosinen, Schaalenmandeln, italienische Maronen, feinstes Scheibenpulver und Chocolade in mehreren Sorten und übers Pfund empfiehlt
Michael Schmidt
am Obermarkt der Hauptwache gegenüber.

Essenz zu Punsch und zu Grog, und Rum, die ½ Quart-Flasche zu 12½ sgr., 15 u. 17½ sgr. empfiehlt zur gefälligen Abnahme Michael Schmidt am Obermarkt.

Aechte und keimfähige Gemüse-Saamen aller Art, sind wieder angekommen und zu haben beim Handelsgärtner Herbig auf der Jacobsgasse.

Es ist eine im guten Stande befindliche Buchsbaum-Flöte mit 8 Klappen billig zu verkaufen. Wo? besagt die Exped. des Anz.

Die **Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** hat mit dem Schlusse des Jahres 1839 das dritte Jahr ihres Bestehens zurückgelegt, und macht hinsichtlich ihrer Geschäfts-Ereignisse im Vergleich zu dem Jahre 1838 die angenehme und dankenswerthe Erfahrung, daß sie nicht allein wachsend fortschreitet, sondern sich ferner ansehnlich zu erweitern verspricht, je mehr ihre Vorzüge im deutschen Publikum bekannt werden. — Von der Vergangenheit auf die Zukunft zu schließen, ist nach Ablauf der von dem ersten fünfjährigen Cyclus noch übrigen 2 Jahre mit Recht eine **nicht unerhebliche Dividende** für die auf Lebenszeit Versicherten zur künftigen Vergütigung zu erwarten.

Es ergab sich Ende 1838 ein schwebender Risico von zwei Millionen und 272,100 Thalern unter 1985 Personen, und es waren 20 Personen mit 18,400 Thalern gestorben. — Im Jahre 1839 meldeten sich zur Versicherung **916 Personen** mit **Einer Million** und **51,900 Thalern,** und nach Abzug von Ausgeschiedenen, abgelaufenen Policen, nicht zur Aufnahme geeignet gefundenen Personen und 32 Verstorbenen mit einem versicherten Kapital von 36,400 Thalern zeigt sich ein **reiner Zuwachs** von 659 **Personen** mit **750,300 Thalern,** demnach **2644 Personen** mit **Drei Millionen** und **22,400 Thalern Ende 1839 als versichert erscheinen.**

Geschäfts-Programme, Antrags-Formulare und sonstige Erläuterungen sind die Agenten der Gesellschaft, so wie der Unterzeichnete selbst, im Bureau Spandauerstraße Nr. 29, zu ertheilen stets bereit.

Berlin, den 22. Januar 1840. **Lobeck,**
General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Uebersicht von der bisherigen Wirksamkeit der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, den 27. Januar 1840. **Wilhelm Mitscher,**
Agent der Berl. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

☞ Drei Kutschwagen und zwei Spazierschlitten sind billig zu verkaufen und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Herr Michael Schmidt empfing von mir zum Wiederverkauf in Commission:
Feinsten orientalischen Räucherbalsam in Flacons 4 ggr. — Engl. Patent-Fleckseife in Tafeln 2 ggr., nebst Gebrauchszettel. — Gold-Streusand in Schachteln 2 ggr. — Feinster Rosen-Parfum in Flacons 5 ggr. Die Güte dieser Artikel ist hinreichend bekannt.

Eduard Oeser in Leipzig.

Ein großer kupferner Ofentopf, 3 — 4 Fahrten enthaltend, ist zu verkaufen in Nr. 52 in der Krischelgasse.

Särge in allen Größen sind stets zur Auswahl vorräthig und verkauft solche zu den billigsten Preisen E. Boden auf dem Hinter-Handwerk.

Alle Liebhaber des Schießvergnügens werden auf künftigen Montag und Dienstag in den Schützenzwinger zu einem Extraschießen ergebenst eingeladen.

Die sehr reichhaltigen Verzeichnisse über Blumen-, Gemüse- und Oeconomie-Saamen, wobei Rohan-Kartoffeln, 688 Sorten engl. Georginen, größtentheils Preisblumen, die alles bisher Gesehene dieser Art an Schönheit übertreffen, von dem Handelsgärtner E. W. Wagner in Dresden, werden gratis ausgegeben in der Exped. des Anz.

Kommenden Sonnabend und Sonntag als den 1. und 2. Februar werde ich einen Gänseschmaus veranstalten, wozu ich alle meine verehrten Gönner ergebenst einlade. Für schmackhaften Braten und gute Bedienung werde ich bestens besorgt seyn; daher bitte ich um recht zahlreichen Besuch. Verehelicht gewesene Kysella, in der Speise-Anstalt.

Sonntag, den 2. Februar, wird im Societätssaale von Nachmittags 4 Uhr an Concert und nach Beendigung desselben Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst eingeladen wird.

Entree à Person 1 ½ Sgr.

Ball-Anzeige.

Da ich künftigen Sonntag als den 2. Februar einen Fastnachts-Ball halten will, so lade ich alle meine Freunde und Bekannte ergebenst dazu ein. Für ein gut besetztes Orchester und prompte Bedienung wird bestens sorgen

Gottfried Kloß,
Gastwirth.

Hochkirch, den 27. Januar 1840.

Großer Maskenball

den 15. Februar im Gasthause zum goldnen Lamm in Löbau.

Indem ich zu diesem Vergnügen hiermit ergebenst einlade, füge ich die Versicherung hinzu, daß ein trefflich besetztes Orchester, so wie auch in jeder Beziehung aufmerksame, gute und billige Bedienung, den Erwartungen der geehrten Theilnehmer gewiß entsprechen wird.

Entrée à Person 12 gr. — Anfang Abends 7 Uhr.

Otto Max. Pfennigwerth,
Gastgeber im schwarzen Lamm in Löbau.

Montag, den 3. Februar geht Gelegenheit nach Dresden, mit welcher noch Personen fahren können; das Nähere beim Lohnkutscher Pinkert in der Steingasse Nr. 29.

Innigst gerührter Dank. Am 24. d. M. endete der Tod die Leiden meines Mannes Mathäus Lorenz, gewesenen Königl. Sächs. Musquetiers, nach einer 10jährigen gänzlichen Verblindung und sonstigem Krankenlager. Dank, innigst gefühlten Dank der ganzen Wohllöbl. Bürgerschaft und den nähern Bekannten hiesigen Orts für die dem Verewigten zugekommene edle und menschenfreundliche Unterstützung! Gott, der Vergelter jedes Guten, wird auch Sie dafür belohnen! Nachdem ich mich Ihrem werthen Andenken weinend empfehle, bin ich hochachtungsvoll Ihre dankbare und gehorsamste

verwittwete Lorenz.

Görlitz, den 27. Januar 1840.

Da Unterzeichnete gewöhnt sind alle ihre Bedürfnisse baar zu bezahlen, so sehen sie sich veranlaßt hierdurch zu erklären, daß sie nie und auf kein Verlangen hin für etwaige auf ihren Namen und mit Beruf auf sie gemachte Schulden, es seyen dieselben so unbedeutend wie sie wollen, einstehen werden.

Th. Schuster nebst Frau,
J. B. Schuster, Doct. Philos.

Görlitz, den 26. Januar 1840.

Es wird ein junger Mensch vom Lande als Gartengehülfe von Ostern an in Dienst gesucht; das Nähere bei Märkel in Hennersdorf.

Daß ich die dem Einschenker Landmann auf hiesigem Rathskeller am 24. d. M. zugefügten mündlichen Beleidigungen zurücknehme und denselben als einen rechtschaffenen Mann erkenne, bezeuge ich hiermit öffentlich. Baron.

Dienstag den 4. und Donnerstag den 6. geht Gelegenheit nach Bautzen und Dresden, wo noch Personen mitfahren können; auch sind stets zwei- und einspännige Fuhren zu haben.
Exner, Lohnkutscher, Brüdergasse Nr. 10 beim Tuchfabr. Hrn. Neumann.

Ein Gärtner, welcher sogleich antreten kann, sucht einen Dienst; er wohnt auf der Kroelsgasse Nr. 884.

Zur Bedienung und Krankenpflege eines einzelnen Herrn wird von Ostern ab ein mit guten Attesten versehener Mensch gesucht. Darauf Reflectirende haben sich Büttnergasse Nr. 214 zwei Treppen hoch zu melden.

Sonnabend als den 25. d. hat sich ein großer schwarzer Hund zu mir gefunden; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten zurückerhalten beim
Stadtgärtner Opitz in der Neugasse Nr. 996.

Verloren. Montag, den 20. Januar Abends, ist ein geflochtener Armkober verloren gegangen, in welchem ein Brief mit dem Postzeichen Reichenbach, ein Taschenbuch für 1840, ein Stück roth und schwarz gemusterter Thibet, verschiedenes Seidenband, Baumwolle, ein weißlinnenes Schnupftuch, gez. C. S., Zeitungen und andere Dinge sich befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur von 20 Sgr. in Nr. 539 auf dem Steinwege abzugeben.

Vergangenen Sonntag früh ist von der Kränzelgasse bis vors Neißthor ein grün carrirter Mantel verloren worden, der Finder wird dringend gebeten ihn in der Exped. des Anz. abzugeben.

Der Finder eines Hausschlüssels wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung in der Exped. des Anzeigers abzugeben.

Die in der — Straße aufgenommenen schwarzen Reitpeitschen, ersucht man baldigst gegen ein Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben, wenn selbiger nicht wünscht nahmhaft gemacht zu werden.

In der Buchhandlung von **Fr. M. Baumeister** in Görlitz, (Webergasse Nr. 406) ist zu haben:

Rumpf, Rathgeber und Exped. in Rechtsangelegenheiten für Nichtjuristen, 1 thlr. 5 sgr. — Rumpf, Allgemeiner Briefsteller, 1 thlr. 7½ sgr. — Rumpf, 318 Briefe berühmter und geistreicher Männer und Frauen zur vielseitigen Bildung des Styls rc. im brieflichen Umgange, 1 thlr. 15 sgr. — Rumpf, Der deutsche Secretair, eine praktische Anweisung zur richtigen Schreibart rc. nebst den in Deutschland jetzt üblichen Titulaturen, 1 thlr. 10 sgr. — Hauptner, Kochbuch für Haushaltungen aller Stände, 3 thlr.

Nützlich für Bürger, Landleute und Oeconomen und Jeden, der die Witterungszeichen zu wissen wünscht:

☞ **Der neue Wetterprophet**
mit einem Witterungskalender, (Herschels) Witterungs- und Mondscheins-Tabelle, der Selbst-Anfertigung eines neuen untrüglichen Barometers und einem ökonomischen Kalender von Albert Berger. Preis broch. 12½ sgr.

Dies in Wahrheit sehr nützliche Buch enthält auch noch oeconomische Rathschläge über die Zucht, Krankheiten und Wartung der Pferde, des Rindviehes, der Schaafe, und beste Mittel zur Vertilgung schädlicher Insekten. Vorräthig in Gustav Köhlers Buchhandlung in Görlitz.

(Hierzu eine Beilage des Gewerbevereines und eine der Köhlerschen Buchhandlung zu Görlitz.)